

Liebe Eltern,

2. September 2022

auch wenn die Corona-Pandemie noch immer nicht vollständig überwunden ist, kommen wir in diesem Jahr endlich mal wieder in eine halbwegs normale und überschaubare Situation nach den Sommerferien zurück in die Schule. Hoffen wir, dass das so bleibt. Zu den noch bestehenden Schutzvorkehrungen finden Sie an anderer Stelle in diesem Brief noch ein paar Hinweise.

Dennoch ist dieses Schuljahr ein besonderes: Erstmals seit zehn Jahren haben wir wieder neun Jahrgangsstufen an unserem Gymnasium. Der Wechsel von G8 zu G9 ist abgeschlossen und unser erster „G9-Jahrgang“ wird im nächsten Frühjahr die Abiturprüfungen ablegen. Durch dieses Anwachsen unserer Schule um einen Jahrgang brauchen wir mehr Räume und mehr Lehrkräfte.

Für mehr Räume ist zunächst mit sechs flexiblen Klassenraummodulen gesorgt worden, die entlang der Gerhart-Hauptmann-Straße errichtet worden sind. Sie helfen uns die Zeit zu überbrücken, bis der geplante Neubau in drei oder vier Jahren fertiggestellt worden ist. Die Modul-Klassenräume sind genauso groß wie unsere anderen Klassenräume und verfügen über dieselbe Ausstattung mit elektronischen Tafeln wie alle anderen Räume. Zusätzlich sind sie mit einer Belüftungsanlage auf der Basis einer Wärmepumpe versehen.

Was den Mehrbedarf an Lehrkräften angeht, konnten wir eine ganze Reihe von Personen zur Verstärkung unseres Kollegiums gewinnen. In diesem Jahr neu am FEG unterrichten Herr Czech (E, G), Herr Demir (Sport, PoWi), Herr Deutsch (E, Ek), Herr H. P. Ehlert (Kunst), Frau Hayber (D, Eth), Herr Letsios (D, G, Spo), Frau B. Pape (M, Spo), Frau K. Pape (E, Spo, DS), Herr Schultheis (Rka) und Herr Stec (D, PoWi, G).

Im Laufe des letzten Schuljahres haben wir eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. Unter anderem ist auch unsere stellvertretende Schulleiterin, Frau Bahr, pensioniert worden. Ihre Stelle ist ausgeschrieben und bis zur Neubesetzung nehmen Frau Ludwig und Herr Dorst gemeinsam die Aufgaben der stellvertretenden Schulleitung wahr – unterstützt von weiteren Lehrkräften und dem restlichen Schulleitungsteam.

Gemeinsam haben sie beispielsweise in den Ferien den neuen Stundenplan entwickelt. Dies war in diesem Jahr besonders schwierig, weil die Gewinnung der oben genannten Lehrkräfte nicht einfach war und es zeitweise zu kurzfristigen Absagen und Verschiebungen gekommen ist. Dennoch ist der neue Stundenplan rechtzeitig zum Schuljahresbeginn fertig geworden. Wie immer müssen sich die Planungen erst noch im Alltag bewähren und ebenfalls wie immer bitte ich Sie um Geduld und Verständnis, wenn es in den ersten Tagen noch Anlaufschwierigkeiten geben sollte.

Eine Reihe von grundlegenden Informationen zum Alltag an unserer Schule haben wir hier für Sie zusammengestellt. Am Ende finden Sie zudem eine Übersicht über die wichtigsten Termine des Schuljahres, soweit sie jetzt schon feststehen, und über die Ansprechpersonen in Schulleitung und Verwaltung. Alle Informationen finden Sie aber auch auf unserer Homepage (www.fe-gymnasium.de), die laufend aktualisiert wird. Bitte nutzen Sie diese Informationsmöglichkeit und zeigen Sie auf den Elternabenden Ihr Interesse durch rege Teilnahme und aktives Engagement.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen



(Schulleiter)

„Präventionswochen“ nach den Sommerferien, Tests

Auch wenn viele Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie weggefallen sind, bleiben dennoch die freiwilligen Selbsttests ein zentraler Baustein der Prävention. Herr Staatsminister Prof. Dr. Lorz hat Sie bereits vor den Sommerferien in seinem Elternschreiben darüber informiert.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten pro Woche zwei **Selbsttests**, die sie – so der dringende Appell des Kultusministers – zu Hause freiwillig durchführen und dann natürlich nur bei negativem Testergebnis in die Schule kommen sollen. In den sogenannten zwei „Präventionswochen“ nach den Ferien bekommen die Schüler*innen sogar drei Schnelltests pro Woche für die Testung zu Hause. Zusätzlich haben wir in der ersten Stunde nach den Ferien auch in der Schule die Möglichkeit zum freiwilligen Selbsttest ermöglicht.

Medizinische Masken dürfen im Unterricht getragen werden, derzeit besteht dazu aber keine Verpflichtung, auch nicht während der beiden „Präventionswochen“. Denkbar ist aber, dass es dazu im Herbst andere Vorschriften geben könnte, abhängig vom weiteren Verlauf des Pandemiegeschehens.

Unterrichtszeiten, Verlassen des Schulgeländes, Aufsichten

Unsere normalen **Unterrichtszeiten** sind von **7.35 Uhr** (erste Stunde) bis **16.50 Uhr** (zehnte Stunde). Die Schüler*innen halten sich vor Unterrichtsbeginn und in den Pausen außerhalb des Gebäudes auf dem Schulhof auf. Eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichts wird die Schule den Schüler*innen zugänglich gemacht; ab 7.20 Uhr dürfen sie das Schulgelände betreten und sind beaufsichtigt.

Zwei Minuten vor dem Ende der Pausen ertönt ein akustisches Signal. Dann begeben sich die Schüler*innen zu dem ihrer Klasse zugewiesenen **Sammelpunkt auf dem Schulhof**. Dort werden sie von ihren Lehrkräften abgeholt und in den Klassenraum begleitet. Die Flure sind kein Aufenthaltsbereich.

Die **Mittagspause** beginnt nach dem Ende der sechsten Stunde um 12.50 Uhr und dauert 50 Minuten. Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 mit Nachmittagsunterricht dürfen auch in der Mittagspause das Schulgelände grundsätzlich nicht verlassen. Die Klassenlehrkräfte können das Verlassen des Schulgeländes genehmigen, wenn die Eltern dies beantragen. Das entsprechende Formular erhalten Sie über die Klassenlehrkraft oder im Download-Bereich unserer Schulhomepage. Der Antrag ist in jedem Schuljahr neu zu stellen!

Wir bemühen uns, **Abweichungen vom normalen Stundenplan** in engen Grenzen zu halten. Aber Erkrankungen von Lehrkräften sowie Fortbildungen und andere dienstliche Verpflichtungen (wie zum Beispiel die Begleitung von Schüleraustausch und Wanderfahrten, die Klassenlehrerwochen oder die Betreuung der Betriebspraktika) führen dazu, dass immer wieder Lehrkräfte ihren Unterricht nicht planmäßig halten können. Durch das Programm „Verlässliche Schule“ stellen wir eine Betreuung der Schüler*innen der Klassen 5 bis 7 bis zum Ende der 6. Stunde sicher. Ab der Jahrgangsstufe 8 dürfen in Ausnahmefällen die Klassen schon früher entlassen oder erst zu einem späteren Unterrichtsbeginn bestellt werden. Aufgrund der Corona-Situation behalten wir uns aber ausdrücklich vor, ausnahmsweise und nach vorheriger Ankündigung auch jüngere Klassen bereits vor 12.50 Uhr nach Hause zu entlassen.

Mittagsbetreuung / bewegte Pause

Unsere Schule ist eine Schule mit Ganztagsangeboten. Unsere Schüler*innen können nach dem Unterrichtsende nach der 6. Stunde in der Schule essen und es gibt für die Schüler*innen der Klassen 5 bis 10 **zusätzliche Wahlangebote** außerhalb des regulären Unterrichts, in die sie sich einwählen können. Wir wollen versuchen, wieder mit Studierenden im Praxissemester eine **Hausaufgabenbetreuung** anzubieten: Montags, dienstags und donnerstags können dann die Schüler*innen der 5. Klassen, Hausaufgaben unter Aufsicht in der Schule erledigen. Sobald die Rahmenbedingungen (Aufsicht, Uhrzeiten, Raum) dafür geklärt sind, werden die Schüler*innen durch Aushang und über ihre Klassenlehrkräfte darüber informiert.

In den beiden Vormittagspausen besteht die Möglichkeit, sich in der Turnhalle unter Aufsicht einer Sportlehrkraft auch ohne Sportkleidung zu bewegen („**Sockensport**“). In der Mittagspause können wir dieses Angebot derzeit nicht machen.

„**Freddys Bistro**“

Am Kiosk in der Schule können in den Pausen kleine Snacks und Getränke erworben werden. In der Mittagspause kann zusätzlich aus zwei Gerichten (eines davon vegetarisch) ausgewählt werden. Die **wöchentlich wechselnde Speisekarte** hängt bereits am Ende der Vorwoche aus und ist darüber hinaus auf unserer Homepage einsehbar.

Beim Zugang zum Kiosk und zur Essenausgabe sind auch weiterhin die auf dem Boden markierten Abstände einzuhalten. Das Mittagessen darf aber wieder ohne Einschränkung an den Sitzplätzen im Forum eingenommen werden.

Fernbleiben vom Unterricht

Grundsätzlich muss jedes Fernbleiben vom Unterricht von den Erziehungsberechtigten entschuldigt werden. Fehlt Ihr Kind erkrankungsbedingt, informieren Sie das Sekretariat bitte vorab durch einen kurzen Anruf. Spätestens am dritten Tag des Fehlens muss darüber hinaus zusätzlich eine **schriftliche Entschuldigung** (ggf. ein Attest) vorgelegt werden. Dazu führen die Schüler*innen ein „Entschuldigungsheft“, in welches Sie die Entschuldigung schreiben bzw. einkleben. Die betroffenen Lehrkräfte (in der Regel die Klassenlehrkräfte) bestätigen die Kenntnisnahme dann durch ihr Handzeichen. Es ist auch möglich, die Entschuldigungen auf den dafür vorgesehenen Seiten des FEG-Schuljahresplaners einzukleben. Es muss aber jederzeit ein Nachweis über entschuldigte Stunden vorgelegt werden können. Die Nachweispflicht liegt bei den Schüler*innen und Eltern.

Auch unabhängig von den Gefahren durch das Corona-Virus bitten wir jedes Jahr nachdrücklich darum, dass Kinder **nur dann zur Schule geschickt werden, wenn sie gesund sind**. Leider kommt es immer wieder zu Erkrankungswellen, weil Schüler*innen nicht vollständig gesund (wieder) in die Schule kommen und dann Mitschüler*innen und Lehrkräfte anstecken.

Wenn bekannt ist, dass es zu einem Fehlen kommen wird, beantragen Sie bitte rechtzeitig vorher bei der Klassenlehrkraft eine Beurlaubung (Formular siehe Download-Bereich der Homepage). Die Klassenlehrkraft darf Schüler*innen bis zu zwei Tagen aus wichtigen Gründen vom Unterricht beurlauben. Für länger dauernde **Beurlaubungen** und für alle Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Schulferien ist allein der Schulleiter zuständig. Die Antragsfrist beträgt mindestens vier Wochen vor dem Beginn der Ferien. Nicht genehmigt werden in der Regel solche Anträge, die ausschließlich persönlich begründet sind (zum Beispiel um eine Urlaubsreise antreten zu können). Unentschuldigtes Fehlen kann ein Bußgeldverfahren nach sich ziehen. Krankheitsbedingte Fehlzeiten direkt nach oder vor den Ferien müssen durch ein ärztliches Attest entschuldigt werden; ggf. kann ein amtsärztliches Attest verlangt werden.

Religionsunterricht

Vom bisher besuchten Religionsunterricht kann man sich nur durch eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten oder der religionsmündigen Schüler*innen zum Ende eines Schulhalbjahres abmelden. Wer an keinem **Religionsunterricht** teilnimmt, muss den parallel angebotenen Ethikunterricht besuchen.

Damit die Unterrichtsplanung und Gruppeneinteilung rechtzeitig erstellt werden kann, sind die Abmeldung oder die Rücknahme von Abmeldungen vom Religionsunterricht drei Wochen vor Ende eines Schulhalbjahres der Schulleitung vorzulegen. Eine Abmeldung nach Beginn eines Schulhalbjahres kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Schließfach

Die Anmietung eines Schließfaches in der Schule kann unmittelbar über die **Firma Astra Direkt** erfolgen; ein entsprechendes Informationsblatt dazu gibt es im Sekretariat, durch den Link auf unserer Homepage oder über die Klassenlehrkräfte.

Sicherheit des Schulweges

Eine bedeutende **Gefahrenquelle** rund um unsere Schule sind sogenannte „Elterntaxis“. Deshalb sollen unsere Schüler*innen in der Regel ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zurücklegen. Wenn Sie Ihre Kinder doch ausnahmsweise einmal mit dem Auto zur Schule bringen, dann vermeiden Sie bitte unbedingt die Einfahrt in die Seewiese (absolutes Halteverbot vor dem Haupteingang!). Parkende Autos und ankommende Fahrräder behindern den Zugang zur Schule ohnehin, und Sie sollten die Situation nicht noch zusätzlich verschärfen. Bitte halten Sie deshalb auch nicht im Bereich der anderen Eingänge (Heinestraße, Gerhard-Hauptmann-Straße), sondern fahren Sie maximal bis in die Ludwigstraße, wo auch der Bus der Linie 120 hält. Ein paar Meter zu Fuß sollten von jedem zu bewältigen sein. Volljährige Schüler*innen, die mit **E-Scootern** in die Schule kommen, benutzen zum Abstellen den Bürgersteig in der Heinestraße, nicht den Bereich vor dem Haupteingang.

Medien am FEG, Kopierkostenbeitrag

Für einen aktuellen und schülerorientierten Unterricht setzen wir am Friedrich-Ebert-Gymnasium unterschiedliche Medien ein. Damit verbunden ist beispielsweise ein erhöhter Bedarf an Papier (Ausdrucke von Schülerarbeitsergebnissen) und Vervielfältigungen und vieles mehr. Der Kreis Offenbach ist als Schulträger trotz großer Anstrengungen nur begrenzt in der Lage, den Schulen dafür einen ausreichenden Etat zur Verfügung zu stellen.

Seit Jahren bittet die Schule deshalb - in Absprache mit dem Schulelternbeirat und der Schulkonferenz - die Eltern darum, einen Betrag in Höhe von **€ 7,-** je Schüler*in zur Verfügung zu stellen. Ohne das Geld aus einer solchen Umlage könnten viele sinnvolle und zielgerichtete unterrichtliche Vorhaben nicht mehr umgesetzt werden. Der **Kopier- und Materialkostenbeitrag** wird über die Klassenlehrkräfte bzw. Tutor*innen bis zu den Herbstferien eingesammelt.

Verein der Freunde und Förderer des FEG (VFF)

Immer dann, wenn die vom Schulträger und dem Land zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausreichen oder wenn besondere Projekte der Schulgemeinde anstanden, hat der **Förderverein VFF** in den vergangenen Jahren großzügige finanzielle Unterstützung geleistet. Dafür möchte ich mich im Namen der Schule herzlich bedanken. Gleichzeitig möchte ich dafür werben, dass Sie, falls Sie nicht schon Mitglied sind, den Förderverein durch Ihre Mitgliedschaft ebenfalls unterstützen. Nehmen Sie dazu Kontakt auf zu einem Mitglied des Vorstandes des VFF – entweder persönlich oder per E-Mail.

Termine im Schuljahr 2022/23

Viele Termine in diesem Schuljahr sind nur unter Vorbehalt planbar. Eine Auswahl der für Sie wichtigsten Termine drucken wir hier ab, weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass sie kurzfristig verändert werden könnten. Den ausführlichen, jederzeit aktualisierten Terminplan können Sie auf unserer Homepage einsehen.

19.9.2022	Elternabende der 10. Klassen und der Oberstufe
20.9.2022	Elternabende der 7. und 8. Klassen
21.9.2022	Elternabende der 5. und 9. Klassen

(Zu diesen Elternabenden laden die Klassenlehrkräfte und Tutor*innen ein, denn es müssen Elternvertreter*innen neu gewählt werden. Elternabende der 6. Klassen finden auf Initiative der gewählten Elternbeiräte in Rücksprache mit der Klassenlehrkraft zu anderen Terminen statt.)

7.10.2022	Kollegiumsausflug (Unterrichtsende nach der 5. Stunde)
24. bis 30.10.2022	Herbstferien (Unterrichtsende am 21.10. nach der 3. Stunde)
8.11.2022	Gesamtkonferenz (kein Nachmittagsunterricht)
22.12.22 bis 8.1.2023	Weihnachtsferien (Unterrichtsende am 21.12. nach der 3. Stunde)
23./24./25.1.2023	Zeugniskonferenzen (kein Nachmittagsunterricht)
1.2.2023	Gesamtkonferenz (kein Nachmittagsunterricht)
3.2.2023	Halbjahreszeugnisse (Zeugnisausgabe in der 3. Stunde, danach frei)
10.2.2023	Elternsprechtage
20.2.2023	beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
21.2.2023	beweglicher Ferientag (Fastnachtsdienstag)
3. bis 23.4.2023	Osterferien (Unterrichtsende am 31.3. nach der 3. Stunde)
19.5.2023	beweglicher Ferientag (Freitag nach Christi Himmelfahrt)
9.6.2023	beweglicher Ferientag (Freitag nach Fronleichnam)
10./11./12.7.2023	Zeugniskonferenzen (kein Nachmittagsunterricht)
21.7.2023	Ausgabe der Zeugnisse in der 3. Stunde, danach Sommerferien (Unterrichtsbeginn nach den Ferien am 4.9.2023)

Schulleitung

Schulleiter:	Stefan Sturm
Stellvertretende Schulleitung:	zurzeit nicht besetzt
Gewählte Abwesenheitsvertreterin:	Kathy Ludwig
Oberstufenleiter:	Jens Bodensohn
Fachbereichsleitung:	Claudia Röll-Bremer (AF I) Bettina Dey (AF II) Jochen Dietz (AF III)
Schulsportleiter:	Timo Dorst

Verwaltungsteam

Sekretariat:	Heike Heidmann, Karin Berger
Hausmeister:	Peter Buchta

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag	7.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag	7.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Postanschrift:	In der Seewiese 1, 63165 Mühlheim am Main
E-Mail:	verwaltung@fe-gymnasium.de
Telefon:	06108-7081-0

Schulelternbeirat

Vorsitzender:	Wolfgang Klauke
E-Mail:	seb-feg@gmx.de

Förderverein (Verein der Freunde und Förderer des FEG) - VFF

Vorsitzende:	Petra Müller
E-Mail:	vff-feg@gmx.de